


Gottlieb Friedrich Lorenz

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Montags, auf hiesigem Rathhause gegeben: Ein Original-Lustspiel des Herrn Großmann ... in fünf Aufzügen, genannt: Henriette, oder: Sie ist schon verheyrathet : Schwerin, den 3ten December 1787.

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1787]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1807869415>

Druck Freier  Zugang



(010)

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Montags,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

Ein Original-Lustspiel des Herrn Grossmann,

Verfasser des Lustspiels: Nicht mehr als sechs Schüsseln,

in fünf Aufzügen,

genannt:

Henriette,

oder:

Sie ist schon verheyraethet.

Personen:

Der Obriste von Frenhof.	„	„	„	„	„	Lorenz.
Die Obristinn, seine Gemahlinn.	„	„	„	„	„	Madame Fischer.
Henriette, seine Tochter.	„	„	„	„	„	Mademoiselle Linck.
Kathrine, ihr Mädchen.	„	„	„	„	„	Madame Schmied.
Johann, Bedienter des Obristen.	„	„	„	„	„	Herr Schmied.
Der Graf von Hoburg.	„	„	„	„	„	Herr Warke.
Der Baron von Sternfels.	„	„	„	„	„	Herr Friebach.
Le Sieur Blainville.	„	„	„	„	„	Herr Soumann.
Antoine, dessen Bedienter.	„	„	„	„	„	Herr Toscani.
Ein Unbekannter.	„	„	„	„	„	Herr Meinholdt.

Die Scene ist im Hause des Obristen — zuerst ein Saal, und gegen Ende ein Zimmer der Obristinn.

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Platzes ist	„	„	„	„	24 fl.
„ „ des zweyten	„	„	„	„	16 fl.
„ „ des dritten	„	„	„	„	8 fl.

Kinder bis ins 12te Jahr zahlen die Hälfte.

Billets sind von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr beym Directeur auf des Hof-Mauermeister Barcha Hofe zu haben, jedoch ist jedes Billet nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung aufs Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende gegen 8 Uhr.

Schwerin, den 3ten December 1787.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Montags,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

Ein Original-Lustspiel des Herrn **G r o ß m a n n**,

Verfasser des Lustspiels: Nicht mehr als sechs Schüsseln,

in fünf Aufzügen,

genannt:

Henriette,

oder:

Sie ist schon verheyrahtet.

Personen:

Der Obriste von Freyhof.	„	„	„	„	Lorenz.
Die Obristinn, seine Gemahlinn.	„	„	„	„	Madame Fischer.
Henriette, seine Tochter.	„	„	„	„	Mademoiselle Link.
Kathrine, ihr Mädchen.	„	„	„	„	Madame Schmied.
Johann, Bedienter des Obristen.	„	„	„	„	Herr Schmied.
Der Graf von Hoburg.	„	„	„	„	Herr Warne.
Der Baron von Sternfels.	„	„	„	„	Herr Friebach.
Le Sieur Blainville.	„	„	„	„	Herr Soumann.
Antoine, dessen Bedienter.	„	„	„	„	Herr Toscani.
Ein Unbekannter.	„	„	„	„	Herr Meinholdt.

Die Scene ist im Hause des Obristen — zuerst ein Saal, und gegen Ende ein Zimmer der Obristinn.

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel gegeben werden.

Das Legegeld des ersten Platzes ist	„	„	24 fl.
„ „ des zweyten	„	„	16 fl.
„ „ des dritten	„	„	8 fl.

Kinder bis ins 12te Jahr zahlen die Hälfte.

Billets sind von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr bey dem Directeur auf des Hof-Maurermeister Barcha Hofe zu haben, jedoch ist jedes Billet nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung aufs Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Das Ende gegen 8 Uhr.

Schwerin, den 3ten December 1787.

Gottlieb Friedrich Lorenz.

